

Kunde

Petri & Haugsted A/S

Produkt

Jetting MJet V3

KUNDENANFORDERUNG

Das Fasereinblasen geschieht oft unter widrigen Bedingungen, beispielsweise unter Zeitdruck, bei schwierigem Zugang und bei schwierigen Wetterverhältnissen.

Die Firma Petri & Haugsted benötigt eine Einblasmaschine mit einfachem Aufbau, die robust ist und aus wenig Einzelteilen besteht. Darüber hinaus ist der Preis ein wesentlicher Faktor.

LÖSUNG

In Zusammenarbeit mit unserem Partner Jetting, hat sich Alcadon dafür entschieden, das Topmodell MJet V3 anzubieten.

- Der Aufbau der Maschine dauert nur ca. 8 Minuten, gemessen von der Ankunft an der Baustelle bis zum Starten des Einblasvorgangs.
- Die kurze Aufbauzeit entsteht durch das niedrige Gewicht und dem schlichten aber effizienten Design der Maschine, ein Stromanschluss wird dabei nicht benötigt.
- Die robuste Konstruktion mit nur ganz wenigen Einzelteilen macht sie leicht zu bedienen.
- Möglichkeit für Datenprotokollierung (z.B. Luftdruck, Geschwindigkeit, Länge, GPS-Koordinaten und weitere relevante Parameter) über den Jetlogger.
- Konkurrenzfähiger Preis.



KUNDENAUSSAGE

„Ich habe viele Typen von Maschinen probiert, und meiner Meinung nach ist Jettings Produkte wohl die besten auf dem Markt. Jettings Maschinen schiebt das Faserkabel effizient und schonend durch die Installationskanäle, ich habe bisher keinen Bruch eines Faserkabels mit Jettings Einblasmaschinen erlebt.“ sagt Kristopher Viklund, Spezialist fürs Einblasen von Faserkabeln bei Petri & Haugsted A/S, 12 Jahren Erfahrung als Faserinstallateur.

Erst in der Praxis bewährt sich das Werkzeug

Es gibt mehrere gute Gründe dafür, dass ein Spezialunternehmen für Kabel- und Tiefbau wie Petri & Haugsted A/S Jettings High-End-Produkte für ihre Einblasarbeiten wählt. Wenn jede Minute zählt, und Fehler nicht passieren dürfen, zeigt das Werkzeug, wie gut es ist.

Es gibt gute Gründe, das Wissen der Experten anzuhören, die eine bestimmte Technologie oder ein bestimmtes Werkzeug bei ihrer täglichen Arbeit einsetzen. Deshalb ist es auch wichtig, den Hintergrund der Gründung eines Unternehmens wie Jetting zu erläutern. Das schwedische Unternehmen stellt wahrscheinlich einige der besten Einblasgeräte auf dem Markt her. Jetting wurde aber auch von einem Team von Mitarbeitern gegründet, die seit vielen Jahren Glasfaserkabel unter den oft sehr schwierigen praktischen und klimatischen Bedingungen des schwedischen Kommunikationsinfrastrukturmarktes einblasen.

„Wenn man Einblasgeräte verwendet, um Faserkabeln durch – oft über 1.000 Meter lange – Installationskanäle zu schicken, dann geschieht es meistens auf der Baustelle im Einsatz, und in der Regel unter Verhältnissen, die gar nicht der feinen Hochtechnologie der Glasfasern entsprechen. In der Praxis arbeitet man häufig bei Schächten oder ähnlichen Orten, wo der Zugang zu den unterirdischen Kabelwegen kompliziert sein kann, und es wird bei jedem Wetter gearbeitet. Man muss daher seiner Ausstattung vertrauen können, und der Aufbau sowie die Anwendung müssen einfach sein.“ erklärt Kristopher Viklund, Spezialist für Einblasen von Faserkabeln bei Petri & Haugsted A/S.

Kristopher Viklund hat 12 Jahre als Faserinstallateur gearbeitet, wovon in den letzten drei Jahren die Einblasgeräte zum Einsatz kamen. Er hat deswegen eine Menge von Maschinen ausprobiert. Seiner Meinung nach ist Jettings Produkte wohl die Besten auf dem Markt. Jettings Maschinen schieben die Faserkabeln effizient und schonend durch die Kabelwege, und Kristopher Viklund hat bisher nie erlebt, dass es Kabelbruch durch die Jettings Einblasmaschine gegeben hat.



Petri & Haugsted A/S beim Einblasen eines Faserkabels von 2.800 Meter Länge in Verbindung mit der Etablierung der Stadtbahn in Kopenhagen. Kristopher Viklund (links) und Nicolai Granum sind dabei ein Jetting MJet V3 Einblaswerkzeug für die Einführung des Kabels aufzubauen.

Zeit ist Geld – und Fehler sind teuer

Es ist klar, dass ein gebrochenes Kabel hohe Reparaturkosten nach sich zieht. Wir treffen Kristopher Viklund und Nicolai Granum an bei der Ringstrasse, die sich das Zentrum von Kopenhagen zieht. Sie sind gerade dabei, eine Baumaßnahme für Petri & Haugsted AS durchzuführen, wobei hier für die Stadtbahn der dänischen Hauptstadt einer Reihe von Faserkabeln verlegt werden müssen.

„Heute sind wir dabei ein 2.800 Meter langes Glasfaserkabel einzublasen. Die erste Strecke ist etwa 1.000 Meter. Das Kabel enthält 288 Fasern, und es versteht sich von selbst, dass es sehr zeitaufwendig wäre, wenn es zu einem Kabelbruch käme. Eventuell müssten wir dann auch eine neue Trommel verwenden, das ist nicht billig. Daher ist es besser mit einem Werkzeug zu arbeiten, dem wir vollkommen vertrauen können.“ erklärt Kristopher Viklund.

Das Werkzeug ist in diesem Fall einer von Jettings besten Produkte, MJet V3, das unter den idealen Verhältnissen fähig ist, bis zu 65 Meter pro Minute einzublasen. Das heißt, dass es in etwa 15 Minuten dauern sollte, das Faserkabel die 1.000 Meter durch das Rohr einzublasen. Aber wie die Leute auf der Baustelle wissen, sind die Bedingungen nie ideal. Die Rohre drehen sich – und oft so viel, dass die Reibung zwischen Rohr und Kabel extrem ansteigt und logischerweise das Werkzeug stark belastet.

„Wir können das Einblasen vom Kabel auf einem angekoppelten Log-System mitverfolgen, was zusätzlich zu Zeit und Länge, auch Vorschubkraft (Nm), Geschwindigkeit (m/Minute) und Luftdruck (Bar) registriert. Die Arbeit in den besonders schwierigen Fällen ist möglich wegen einer Kombination von sehr hoher Einführungskraft, einer effizienten Anpassung von den kabeleinführenden Walzen und Rollen, ein relativ sauberes Kabel, und letztlich die Möglichkeit, den Luftdruck während der Arbeit zu ändern. Erleben wir eine Unterbrechung der Kabeleinführung, kann es meistens dabei gelöst werden, dass man die Druckluft ausschaltet, den Druck vom Rohr abnimmt, um die Druckluft neu zu starten. Dadurch wird meistens das Kabel wieder freigegeben.“ erzählt Kristopher Viklund.

Kristopher ist sehr froh drüber, dass es so einfach ist, Jettings MJet V3 aufzubauen und zu bedienen. Es dauert erfahrungsgemäß nur 8-10 Minuten von dem vom Bereitstellen der Kabeltrommel und der Einblasmaschine bis hin zum Starten der Maschine. Es erspart viel Zeit in der täglichen Arbeit, und Zeit bedeutet ins besonders Geld, wenn man auf einer Baustelle ist.

Kontaktieren Sie uns

- › Telefon: +49 431 36304034
- › E-Mail an info@alcadon.de
- › www.alcadon.de

Wenige Einzelteile, keine Hydraulik und keine Stromversorgung

Der einfache Aufbau von Jetting MJet V3 beruht in hohem Maße auf der durchdachten Konstruktion, die ganz deutlich beweist, dass die Entwickler der Maschine sich lange Zeit mit dem Einblasen von Glasfasern beschäftigt haben. Ein wichtiger Faktor ist, dass das Jetting-Gerät an sich nur 22 kg wiegt, und es braucht nur Druckluft, um zu funktionieren. Hydraulik ist also nicht notwendig, und das Stromkabel entfällt. Der Aufbau ist also schnell erledigt, die Rüstzeiten minimieren sich.

Die Druckluft treibt die Maschine an und zugleich wird damit für Druck und Fluss im Rohr gesorgt. Die Luftmenge für die 2 starken Motoren, die die Förderbänder antreibt, kann sehr genau mit einem stabilem Handgriff reguliert werden.

„Wenn man mit dem Einblasen von Glasfaserkabeln in Schweden gearbeitet hat, weiß man, unter welchen rauen Wetterbedingungen die Arbeit ausgeführt werden muss. Gleichzeitig sind viele kleine Einzelteile für den Aufbau einer Einblasmachine ein absolutes No-Go. Wenn man im Winter irgendwo in Schweden mit kalten Fingern und eine Schraube oder Ähnliches fallen lässt, dann findet man sie erst im Frühling wieder – mit ein bisschen Glück.“ sagt Kristopher Viklund.

Deswegen besteht Jetting MJet V3 nur aus wenigen, großen und guten greifbaren Teilen. So besteht kein Risiko, dass man eine kleine Schraube oder Ähnliches während der Arbeit verliert.

Das einzige austauschbare Kleinteil bei dem Einblasgerät ist eine handelsübliche 9V Batterie, und das angekoppelte Tablet für die visuelle Information des Einführungsverlaufs und für die Dokumentierung der Daten hat seine eigene Stromversorgung.

Die Mitarbeiter bei Petri & Haugsted A/S sind sehr zufrieden mit der Jetting MJet V3, die sie von Alcadon erworben haben – sogar in so hohem Maße, dass das Unternehmen mit den Gedanken spielt, noch eine Jetting MJet V3 für die vielen Baumaßnahmen der Firma zu kaufen.



Spezifikationen

Modell: Jetting MJet V3

Gewicht: 22 kg

Versorgung: Nur Druckluft (bis zu 16 Bar)

Schubkraft (Pushing Force): 1.200N

Durchmesser des Faserkabels: 4-40 mm

Rohrdurchmesser: 10-63 mm

Möglichkeit fürs Einblasen Rohr-im-Rohr (Subducting)

Alcadon wurde 1988 in Stockholm gegründet und ist ein führender Systemanbieter für den Breitbandausbau. Die Alcadon-Gruppe mit fast 100 Mitarbeitern in Norwegen, Schweden, Dänemark, Deutschland, Belgien und der Niederlande ist ein führender Systemanbieter in der Kommunikations- und Versorgungsbranche und liefert Glasfaser-, Kupfer- und aktive Komponenten sowie Prüf- und Messgeräte für die Installationsbranche, den FTTH-, FTTA und den Rechenzentrumsmarkt.

Unser Lager- und Logistikmanagement gewährleistet die flexible Belieferung Ihrer Vorhaben innerhalb kürzester Zeit und steht Ihnen mit einer Auswahl von über 12.000 Artikeln für individuellen Lösungen zur Verfügung.

Sie profitieren von unserer Zusammenarbeit mit weltweit führenden Herstellern, indem Sie beste Qualität in Verbindung mit hoher Flexibilität aus einer Hand bekommen.

Erfahren Sie mehr: www.alcadon.de